

Athen droht Europa mit 500.000 Illegalen

☒ Der parteilose aber dem Linksbündnis Syriza von Alexis Tsipras nahestehende griechische Vize-Innenminister Giannis Panousis (kleines Foto) droht Europa damit, die derzeit sich in Griechenland aufhaltenden 500.000 Illegalen mit Reisepapieren auszustatten und weiterzuschicken, sollte sein Land nicht mehr unterstützt werden. Das Dubliner Abkommen verbietet so eine Vorgehensweise zwar, aber seit wann schert Griechenland sich um Regeln oder Abkommen.

(Von L.S.Gabriel)

Alle ankommenden Eindringlinge einfach ins Innere der EU vordringen zu lassen, damit hatte auch schon Italiens Innenminister Angelino Alfano gedroht, zu einer Zeit, zu der Italien das aber schon längst praktizierte, ebenso wie die Griechen heute. Dennoch ist eine derartige Erpressung gerade von den Korruptions- Betrugs- und Pleitegriechen, eine unglaubliche Dreistigkeit.

Pro Asyl, das deutsche Flaggschiff der Asyllobby spielt die Begleitmusik zur griechischen Erpressung, fordert das Aus für „Dublin III“ und mehr Unterstützung für Griechenland. Das deutsche Innenministerium gab zu Panousis Säbelrasseln keinen Kommentar ab, berichtet die APA. Warum auch, der deutschen Einwanderer-Bundes-Regierung kann man damit weitere „Fachkräfte“ zu schicken nicht drohen. Eine echte Drohung für unsere volksschädigende Regierung wäre gewesen, den bunten Nachschub nicht aus Griechenland rauszulassen und Deutschland vorzuenthalten, wo wir doch angeblich ohne die Eindringlinge schon bald aussterben werden.